

Regierungsratsbeschluss

vom 23. März 2004

Nr. 2004/601

Barbara Meyer Cesta, 2502 Biel: Beitrag aus dem Lotterie-Fonds an interdisziplinäres Kunstprojekt

1. Erwägungen

Barbara Meyer Cesta aus Biel ersucht um einen Beitrag aus dem Lotterie-Fonds an ein interdisziplinäres Kunstprojekt „Fremder Sender Haus am Garn“. Seit 23 Jahren schon verkuppelt der Künstler Peter Trachsel lokale, nationale und internationale Künstlerinnen und Künstler mit der Talschaft Prättigau und ihren Bewohnern. Für das Jahr 2004 hat P. Trachsel das Bieler Künstlerpaar Rudolf Steiner und Barbara Meyer Cesta eingeladen, mit ihrem Unternehmen HAUS AM GERN das Prättigau unter dem Titel „fremde“ zu bespielen. Der „Fremde Sender Haus am Gern“, so das Projekt von Steiner und Meyer Costa, ging anfangs Januar aus einem Baucontainer bei Küblis auf Sendung. Geplant sind 12–15 freie künstlerische „Sendungen“, die – auf CD gebrannt – per Post an die Empfänger versandt werden. Empfänger sind die 15 Gemeinden des Prättigaus, Kunstmuseen der Ostschweiz, das Museum für Kommunikation in Bern, aber auch private Empfänger in der Schweiz. So soll z.B. während des World Economic Forums WEF in Davos der Polizeifunk aufgezeichnet werden oder der Künstler San Keller liefert ein aktuelles Lawinenbulletin aus New York. Die Sendungen des „Fremden Senders Haus am Gern“ werden im Laufe des Schaltjahres 2004 durch weitere Aktionen, Performances und Eingriffe von Kunstschaaffenden (u.a. René Zäch) ergänzt.

Die budgetierten Gesamtkosten für das Kunstprojekt belaufen sich auf total Fr. 55'300.--. Die Künstler bringen Eigenleistungen sowie Sponsoringbeiträge in der Höhe von Fr. 32'000.-- auf. In der Folge ergibt sich ein Defizit von Fr. 23'300.--.

2. Beschluss

- 2.1 Barbara Meyer Cesta, Biel, ist an das interdisziplinäre Kunstprojekt ein Projektbeitrag von Fr. 5'000.-- aus dem Lotterie-Fonds zugesprochen. Diese Zusage erfolgt unter der Voraussetzung, dass in sämtlichen Werbeunterlagen der Text **“Ein Kulturengagement des Lotterie-Fonds des Kantons Solothurn** in geeigneter Form erwähnt wird.
- 2.2 Die Abteilung Lotterie- und Sport-Toto-Fonds ist ermächtigt, den Beitrag nach Erhalt von 20 Exemplaren der CD (Lieferung an das Amt für Kultur und Sport) und eines Einzahlungsscheines zulasten des Kontos 233.003 “Lotterie-Fonds” anzuweisen.

K. Schwaller

Dr. Konrad Schwaller

Staatschreiber

Verteiler

Abt. Lotterie- und Sport-Toto-Fonds (3) rl/Meyer Cesta.doc

Kant. Finanzkontrolle

Amt für Kultur und Sport (7)

Barbara Meyer Cesta, Paul-Robert-Weg 11, 2502 Biel